

„Goldjunge“ Matthias Starck räumt richtig ab.

Drei Vereinsrekorde, 13 persönliche Rekorde, 7 Gold, 2 Silber und 4 Bronzemedailien konnten die acht Battenberger Schwimmbären vom 30. Marburger Jugendschwimmfest am vergangenen Wochenende mit nach Hause bringen. Sie mussten sich mit der Konkurrenz aus vielen hessischen Vereinen messen, sowie aus Berlin, Mainz, Moskau und Österreich.



Matthias Starck (01), absolvierte am Samstag sechs Starts und konnte von keinem seiner Alterskameraden eingeholt werden. So schlug er bei all seinen Disziplinen als Erster an und sicherte sich sechs Goldmedailien. Matthias war so schnell unterwegs, dass er noch zwei Vereinrekorde über 25m Freistil und 25m Brust herausholte. Zusätzlich eroberte er noch eine

Bestzeit über 50m Rücken in 0:46,32 Minuten.

Auch ein Vereinsrekord war geschafft, als Maria Marburger (95) über 100m Brust in 1:31,62 Minuten die Wand berührte. Danach schaffte sie noch zwei persönliche Rekorde über 50m Brust und 200m Lagen. Als Maria die 50m Rücken geschwommen hatte, stand sie als Siegerin auf dem Podest und bekam Gold. Über 100m Lagen, 100m Freistil und 100m Schmetterling erhielt sie Bronze. Außerdem schlug sie als zweite über 50m Schmetterling an und wurde mit Silber belohnt.

Ihre Schwester Theresa (97) trat am Sonntag an und schwamm 50m Schmetterling, 50 und 100m Freistil.

Nicolas Starck startete für den Jahrgang 2000 und ging die 50 und 100m Strecken in Rücken und Brust an.

Einen persönlichen Rekord schaffte Rico Naumann (98) als er nach der 100m Rückenstrecke anschluss und dafür wurde er mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Rico trat noch über 50 und 100m Brust, sowie über 200m Freistil an. Nach 0:40,07 Min. hatte er die 50m Rücken geschafft und sicherte sich die Silbermedaille.

Sophia Richard (97) konnte gleich drei persönliche Rekorde für sich erschwimmen. Über 200m Brust, 200m Lagen und 50m Freistil verbesserte sie ihre Zeiten um einiges. Weiterhin ging sie noch über 100m Lagen, 100m Freistil, 100 und 200m Rücken an den Start.

Am Sonntag trat auch Katharina Dauber (97) gegen ihre Konkurrentinnen an. Insgesamt sprang sie viermal ins Wasser und konnte drei Bestzeiten herausholen. Sie absolvierte die Mammutstrecke von 400m Lagen in 6:59,09 Minuten. Ihre Lieblingsdisziplin 100m Schmetterling erledigte sie in 1:38,82 Minuten und über 100m Lagen schlug Katharina nach 1:30,20 Minuten an.

Auch drei persönliche Rekorde sprangen für Nils Emilino Fischer heraus, als er über 50m Freistil, 50 und 100m Schmetterling an der Wand anschluss. Für die 100m Freistilstrecke benötigte er 1:15, 89 Minuten.

Als nächstes steht der eigene Wettkampf am 24.10.2010 im Battenberger Schwimmbad an.